

FRANZ KLÜBER

KATHOLISCHE
EIGENTUMSLEHRE

VERLAG A. FROMM • OSNABRÜCK

INHALT

	<i>Seite</i>
EINLEITUNG.	7
I. GRUNDLAGEN DER EIGENTUMSLEHRE.	9
1. <i>Zum Begriff des Eigentums.</i>	9
2. <i>Die Individual- und Sozialnatur des Eigentums</i>	17
3. <i>Eigentumsrecht und Eigentumsgebraudi</i>	21
4. <i>Das Eigentum im System des Naturrechts</i>	27
a) <i>Gemeingebraudi der Güter als absolutes Natur-</i> <i>recht</i>	27
b) <i>Begründung des Privateigentums.</i>	32
c) <i>Privateigentum als relatives Naturrecht</i>	36
5. <i>Eigentum als dialektisches Phänomen.</i>	40
II. EIGENTUMSPOLITIK.	46
1. <i>Grund und Sinn der Eigentumspolitik.</i>	46
2. <i>Eigentumsbildung.</i>	47
a) <i>Geschichtliche Ansatzpunkte der Forderung nach</i> <i>Eigentumsbildung.</i>	47
b) <i>Formen der Eigentumsbildung.</i>	63
aa) <i>Sparen aus laufendem Einkommen</i>	64
bb) <i>Umverteilung bestehender Vermögenswerte</i>	67
cc) <i>Umlenkung künftiger Vermögensbildung.</i>	76
3. <i>Enteignung und Sozialisierung.</i>	102

III. ZUR GESCHICHTLICHEN ENTFALTUNG DER	
CHRISTLICHEN EIGENTUMSLEHRE.111
1. <i>Das Eigentum in den biblischen Schriften</i>	111
2. <i>Das Eigentum im Urteil der Patristik</i>128
3. <i>Die scholastische Eigentumslehre.</i>133
4. <i>Das Eigentum in den Verlautbarungen des kirchlichen Lehramtes.</i>145
5. <i>Die Eigentumslehre der evangelischen Sozialethik</i>	161
a) <i>Das Eigentum in der Lehre der Reformatoren</i>	161
b) <i>Die evangelische Eigentumslehre der Gegenwart</i>	191
LITERATUR	232
NAMEN- UND SACHVERZEICHNIS.	256